

Zusammenfassung der Veranstaltung KiK in Tegel-Süd am 07.03.2012

1. Neue Informationen/ Materialien:

- Zum 01.01.2012 ist eine neue Fassung des Bundeskinderschutzgesetzes in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen wurden bei der Veranstaltung erläutert. Die Synopse zum Gesetz zur Stärkung eines aktiven Kinderschutzes von Kindern und Jugendlichen vom DiJuF wird in Kürze auf der Trapez Homepage unter:
<http://www.trapez-berlin.de/downloads> zu finden sein.
- Die EFB der Diakonie bietet wieder neue Safe Kurse für werdende Eltern an. Der Kurs startet im März/April 2012 und umfasst 10 Gruppen-Seminare. Der Flyer befindet sich im Anhang
- Am 21.04 findet das Familienforum in Reinickendorf im Mehrgenerationenhaus statt. Die Einrichtungen im Kiez sind gebeten Familien zu diesem Treffen einzuladen. Das Forum ist auf 60-70 Personen beschränkt, wobei 2/3 hiervon Familien aus Reinickendorf sein sollen und nur 1/3 Akteure aus dem Kiez.
Die Einladung zum Aushängen wurde bereits per Mail verschickt.
- Für die Inhaber einer Beratungsmappe wurde das aktuelle Programm der Flotten Lotte und der Flyer der psychologischen Beratung in Notfallsituationen der EFB des Jugendamtes ausgeteilt. Diejenigen, die nicht Anwesend waren und die Flyer gerne haben möchten würde ich bitten, sich bei mir unter kik@trapez-berlin.de zu melden.
- Die Kulturloge Berlin verschenkt Restkarten für kulturelle Veranstaltungen in Berlin an Menschen mit geringem Einkommen. Hierzu muss man sich ein Mal mit Einkommensnachweis anmelden (direkt bei Kulturloge Berlin e.V. oder in Reinickendorf in den Kontakt- und Beratungsstellen von Albatros e.V z.B. Berliner Str. 14) und kann die Karten dann direkt an der Abendkasse abholen.

2. Frau Janako hat die Arbeit des Kinderschutzteams in Reinickendorf erneut vorgestellt.

- Das KiSchu-Team umfasst derzeit 7 Stellen. Es wird nach dem Berlineinheitlichen Erstcheck gearbeitet. Jeder Kinderschutzmeldung wird nachgegangen. Das Team ist Mo-Fr. von 8 - 18 Uhr erreichbar.
- Die Meldung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung soll immer beim Kinderschutz-Team erfolgen, auch wenn die Familie einen zuständigen Mitarbeiter im RSD hat. Einzige Ausnahme: Wenn der Träger meldet, der eine Familienhilfe ausübt.

3. Beim nächsten KiK- Treffen werden die Verfahren der Schule, KiTa und der freien Träger bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besprochen.